

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Ariturel Hack (CDU)

vom 26. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Juli 2024)

zum Thema:

Bau des BVG-Ausbildungszentrums Ruhleben ohne Rücksicht auf die Anwohner? (VIII)

und **Antwort** vom 9. August 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. August 2024)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Ariturel Hack (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19831
vom 26. Juli 2024
über Bau des BVG-Ausbildungszentrums Ruhleben ohne Rücksicht auf die Anwohner? (VIII)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Wasserbetriebe Anstalt öffentlichen Rechts (BWB) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

1. Wie groß ist der begleitende Grünstreifen zwischen Machandelweg und den Bahngleisen und wem gehört das Grundstück?
2. Wie viele Bäume befinden sich dort und wie alt sind diese?
3. Welchen Wert hat der Vegetationsstreifen aus ökologischer Sicht sowie im Sinne des Lärm- und Sichtschutzes für die Anwohner?

Zu 1.-3.: Bei dem Grundstück handelt es sich nicht um ein landeseigenes Grundstück, ein Grundstück einer nachgeordneten Behörde oder eines Beteiligungsunternehmens. Daher liegen dem Senat keine Informationen zu den Fragen 1.-3. vor.

4. Ist es zutreffend, dass der Grünstreifen samt Baumbestand aufgrund von anstehenden Kanalarbeiten durch die Berliner Wasserbetriebe (BWB) kurzfristig abgeholzt werden soll? Wenn ja: Was genau ist hier in welchem Zeitrahmen geplant? Welche Auswirkungen hat die Maßnahme auf die Verkehrsführung? Welche weiteren Beeinträchtigungen resultieren daraus für die Anwohner? Mit welchen Kosten wird hierbei kalkuliert? Und weshalb hat es keinerlei Anwohnerinformation gegeben?

Zu 4.: Die BWB teilt mit, dass eine Abholzung der Bäume auf dem Grünstreifen nicht geplant ist.

5. Sind im Bereich weitere für die Anwohner überraschende Maßnahmen geplant, die in nächster Zeit stattfinden sollen und gibt es derzeit eine Informationsstrategie, um die leidgeplagte Anwohnerschaft nicht noch weiter zu belasten?

Zu 5.: Die BWB teilt mit, dass sie in den nächsten Jahren zwischen Machandelweg Nr. 1 und Nr. 9 den Austausch des Schmutzwasser-Straßenkanals und der Trinkwasser-Versorgungsleitung planen. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden informiert, sobald der Zeitraum feststeht.

6. Welche Konzepte für eine Renaturierung gibt es bereits? Was wird diese kosten und vor allem wer trägt die Kosten dafür? Wie wird sichergestellt, dass mit der Renaturierung direkt nach der Beendigung der Kanalarbeiten begonnen wird?

Zu 6.: Derzeit ist kein Eingriff in die Natur geplant, der die Renaturierung erforderlich machen würde.

Berlin, den 09.08.2024

In Vertretung

Dr. Severin F i s c h e r

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe